

Paternalismus in der (sprachbezogenen) Erwachsenenbildung

Erkundungen eines migrationsgesellschaftlichen Herrschaftsverhältnisses

Volkshochschule Favoriten Arthaberplatz 18 1100 Wien

Donnerstag, 19.01.2012

- 09:30 – 10:00 Uhr Begrüßung durch Annegret Pelz (Vorständin des Instituts für Germanistik der Universität Wien)
weitere Grußworte von Rubia Salgado (maiz) und İnci Dirim (Universität Wien)
- 10:00 – 10:45 Uhr Andrea Seidler (Universität Wien): „Macht und Ohnmacht der paternalistischen Sprachenpolitik Josephs II: der Fall Ungarn“
- 10:45 – 11:15 Uhr Kaffeepause
- 11:15 – 12:00 Uhr Paul Mecheril (Universität Oldenburg): „Subjektorientierung als Paternalismuskritik? Migrationspädagogische Erwägungen“
- 12:00 – 12:30 Uhr Elisabeth Cepek (maiz), Rubia Salgado (maiz), Elisabeth Romaner (Universität Innsbruck) und Forschungsgruppe: Projekt „DaZ im Rahmen kritischer Bildungsarbeit“
- 12:30 – 14:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 – 16:45 Uhr Parallele Foren
- Forum 1: Sprach-los. Herausforderung und Widersprüche einer ermächtigenden Sprachbildungspraxis im Feld DaZ
- maiz und das Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Innsbruck: Forschungs- und Entwicklungsprojekt „DaZ im Rahmen kritischer Bildungsarbeit: Erkenntnisse, Fragen, Perspektiven“
 - Njideka Stephanie Iroh: Performance „Speech-Less“ (Spoken Word).
- Forum 2: Subjektivierung in (paternalistischen) Kontexten der Migrationsgesellschaft
- Rudolf de Cillia, Alexander Preisinger (Universität Wien): „'Integration funktioniert durch Leistung' Der unternehmerische Migrant als Anrufungsfigur in online Diskursen“
 - Mishela Ivanova (Zentrum für MigrantInnen in Tirol): „Welche Handlungsmöglichkeiten haben Migrant_innen in Österreich paternalistische Praktiken und Diskurse im Kontext von Sprach(en)-Ordnungen zu begegnen“
 - Arata Takeda (Kunsthochschule Linz): „Entkulturalisierung und Entpaternalisierung als Grundvoraussetzungen der Einwanderungsgesellschaft“
 - Noemi Auer (Wien): Textinstallation „'Was ist denn das, was ich nicht nicht fressen wollen kann.' Zum Beispiel Deutsch.“
- Forum 3: Sprachen- und Wissensregelungen im Machtfeld institutioneller Strukturen
- Stanislav Beletskiy (Sibirische Föderale Universität): „Paternalismus in institutioneller Kommunikation: diskursive Praktiken, Strategien und Genres“
 - Thomas Fritz (lernraum.wien): „Paternalismusfreie Zone in der Erwachsenenbildung?“
 - Brigitta Busch (Universität Wien): „Hauptbücherei Wien im sprachpolitischen Kontext: eine Studie zu Sprachregime und Sprachideologien in einer städtischen Institution“
 - Hannes Schweiger (Universität Wien): Landeskunde in DaZ-Kursen: Paternalismus am Beispiel der Unterrichtsmaterialien des Österreichischen Integrationsfonds
 - Radostina Patulova (Wien) liest aus dem Text "Missverstehen Sie mich richtig!"
- 16:45 – 17:15 Uhr Kaffeepause
- 17:15 – 18:00 Uhr Wolfgang Müller-Funk (Universität Wien): „Symbolisch besetzte Räume. Norbert Gstrein ‚Die Winter im Süden‘“

Paternalismus in der (sprachbezogenen) Erwachsenenbildung

Erkundungen eines migrationsgesellschaftlichen Herrschaftsverhältnisses

Volkshochschule Favoriten Arthaberplatz 18 1100 Wien

Freitag, 20.01.2012

- 09:30 Uhr Begrüßung durch Rubia Salgado (maiz) & İnci Dirim (Universität Wien)
- 09:35 – 10:15 Uhr Norbert Cyffer (Universität Wien): „Sprache und Sprachen als Ausdruck von Macht. Koloniale Sprachpolitik und die Rolle der Mehrsprachigkeit im postkolonialen Afrika“
- 10:15 – 10:30 Uhr Wechselpause
- 10:30 – 13:15 Uhr Parallele Foren
- Forum 4: (Sprach)Förderung und kulturalistische Genderkonstruktion
- Betina Aumair (Genderraum - Verein für Gender und Diversity Projekte): „Partizipation und Empowerment als Argumentationsstrategien in der Integrationsdebatte – Teilhabe- und Emanzipationsförderung und/oder (versteckter) Paternalismus?“
 - Ching-Ching Pan (Universität Bremen): „Der Paternalismus im Nationalen Integrationsplan am Beispiel des Geschlechterrollenverständnisses“
 - Marina Antunovic, Dragana Simunovic, Perica Vranjic (Universität Wien): „Mama lernt Deutsch“
- Forum 5: Schule und andere Bildungsinstitutionen als paternalistisches Lernverhältnis
- Nadja Thoma (Universität München/Universität Wien): „Maternalismus, Schwimmunterricht und muslimische Mädchen mit Kopftuch“
 - Yüksel Ekinci-Kocks (Technische Universität Dortmund): „Die Schule als ausgrenzende und paternalistische Institution - interkulturelle Kommunikation als Lösung?“
 - Kemal İnal (Gazi Üniversitesi): „Ideal Turkish child in terms of paternalism. The Model of Terbiyeli Çocuk.“
 - İnci Dirim (Universität Wien): „Das Deutsch der "Anderen". Sprachlicher Paternalismus der Deutschkurse und die Illegalisierung migrationsgesellschaftlicher Register des Deutschen“
- Forum 6: Die Sprache der Anderen: (Selbst)Repräsentations- und Förderpraktiken
- Niku Dorostkar (Universität Wien): „Linguistischer Paternalismus: der Diskurs über die ‚Sprachigkeit‘ von MigrantInnen im sprachpolitischen Kontext“
 - Agnes Grond (Universität Wien): „Über den Umgang mit der Sprachenvielfalt – ein Fallbeispiel“
 - Boris Printschtz (Wien): „Berufsspezifische DaZ-Kurse = Hilfe zur Selbsthilfe oder Nachschub an billigen Arbeitskräften?“
 - Lisbeth Kovacic (Wien): Video-Ton-Installation/Performance „Herzlich Willkommen!“
- 13:15 – 14:45 Uhr Mittagspause
- 14:45 – 16:45 Uhr *Gegenstrategien - parallele Workshops*
- Workshop 1 - Kim Carrington (maiz): „Radical Cheerleading. Eine Form kritischer performativer Pädagogik in der Sprachaneignung.“
 - Workshop 2 - Gergana Mineva, Luzenir Caixeta (maiz): „Expertise von Sexarbeiter_innen in einer horizontalen Wissensproduktion“
 - Workshop 3 - Margarete Menz, Nadine Rose (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg): „Elternsprache in Bildungsinstitutionen. Paternalistische Praxen in Zuständigkeitsverhandlungen zwischen Eltern und Einrichtungen“
- 16:45 – 17:00 Uhr Kaffeepause
- 17:00 – 17:30 Uhr Reflexion der Tagung
- 17:30 Verabschiedung durch Renate Faistauer (Universität Wien)